

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	III
Inhaltsübersicht	V
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XXIII
1. Literatur.....	XXIII
2. Sonstige Veröffentlichungen.....	XLVII
3. Internetadressen.....	LIV

Teil A. Einleitung

1. Einführung.....	1
2. Problemaufriss	3
2.1 Von der Finanzkrise zur Wirtschafts-, Schulden- und Währungskrise	3
2.2 Rechtliche Implikationen der Krisen.....	10
3. Ziele der Arbeit und methodische Vorgehensweise.....	15

Teil B. Der Europäische Finanzmarkt

1. Ökonomische Definitionsansätze des Finanzmarktes	23
1.1 Grundlagen	23
1.2 Teilbereiche des Finanzmarktes	25
1.3 Finanzintermediäre	28
1.3.1 Banken	28
1.3.2 Versicherungen	30
1.3.3 Pensionskassen	31
1.3.4 Investmentfonds	31
1.3.5 Alternative Investmentfonds	32
1.3.5.1 Hedge Fonds	33
1.3.5.2 Private Equity Fonds	34
1.3.6 Finanzkonglomerate	35
1.3.7 Schattenbanken	36
1.4 Weitere Akteure	37
1.5 Die Infrastruktur des Finanzmarktes	38
2. Juristische Erfassung des Finanzmarktes	40
2.1 Der Finanzmarkt als Teil des Binnenmarktes	40
2.2 Pfeiler I: Primärrechtliche Grundlagen und sekundärrechtliche Finanzmarktintegration	44
2.2.1 Maßgebliche Grundfreiheiten	44
2.2.1.1 Kapital- und Zahlungsverkehrsfreiheit	45
2.2.1.2 Dienstleistungsfreiheit	49
2.2.1.3 Niederlassungsfreiheit	51
2.2.2 Sekundärrechtliche Finanzmarktintegration	52
2.2.2.1 Überblick über die sekundärrechtliche Finanzmarktintegration in der EU	53

2.2.2.2 Bankensektor	59
i. Erste Periode der Integration	59
ii. Zweite Periode der Integration	62
iii. Dritte Periode der Integration	64
2.2.2.3 Versicherungssektor	66
i. Erste Periode der Integration	66
ii. Zweite Periode der Integration	69
iii. Dritte Periode der Integration	70
2.2.2.4 Kapitalmarkt	72
i. Erste Periode der Integration	73
ii. Zweite Periode der Integration	75
iii. Dritte Periode der Integration	78
2.2.2.5 Sektorübergreifende Ansätze	86
i. Erste Periode der Integration	86
ii. Zweite Periode der Integration	88
iii. Dritte Periode der Integration	91
2.2.2.6 Zusammenfassung der sekundärrechtlichen Finanzmarktintegration	93
2.3 Pfeiler II: Die Wirtschafts- und Währungsunion	95
2.3.1 Entwicklung und Grundlagen der Wirtschafts- und Währungsunion	95
2.3.1.1 Die Währungspolitik	95
2.3.1.2 Die Wirtschaftspolitik	97
2.3.2 Die Reform der Wirtschafts- und Währungsunion	100
2.3.2.1 Der Europäische Stabilitätsmechanismus	101
2.3.2.2 Der integrierte Finanzrahmen	107
2.3.2.3 Der integrierte Haushaltsrahmen	108
2.3.2.4 Der integrierte wirtschaftspolitische Rahmen	110
2.3.3 Existenz einer „echten“ Wirtschafts- und Währungsunion?	112
3. Existenz eines Europäischen Finanzmarktes?	114
3.1 Voraussetzungen eines integrierten Europäischen Finanzmarktes	114
3.1.1 Einheitliches Regelwerk	115
3.1.2 Tatsächliche grenzüberschreitende Tätigkeit von Finanzintermediären ...	117
3.1.3 Einheitliche Aufsicht	119
3.2 Status quo: Der europäische Finanzmarkt	119
3.3 Regelungsinhalt des Europäischen Finanzmarktrechts	119

Teil C. Institutionelle Finanzaufsicht in der EU

1. Begriff der Finanzaufsicht	123
1.1 Regulierung und Aufsicht: Eine Begriffsabgrenzung	123
1.2 Notwendigkeit einer funktionierenden Aufsicht am Finanzmarkt	126
1.2.1 Regulierungsgründe	126
1.2.1.1 Marktversagen	126
1.2.1.2 Begründung nach Zielen	129
1.2.1.3 Grenzen der Regulierung	129
1.2.2 Aufsichtsgründe	130
1.3 Formen der Finanzaufsicht	132
1.3.1 Systemaufsicht	132
1.3.2 Prudentielle Aufsicht	133
1.3.3 Marktaufsicht	134
1.3.4 Aufsicht auf Makro- und Mikroebene	134

1.4 Modelle der Finanzaufsicht	135
1.4.1 Sektorales Modell	136
1.4.2 Finales Modell	139
1.4.3 Integriertes Modell	140
1.5 Implikationen der Formen und Modelle für eine Europäische Finanzaufsicht	142
1.5.1 Begriff der europäischen Finanzaufsicht	142
1.5.2 Wahl des Modells	142
2. Die Struktur der institutionellen Finanzaufsicht in der EU	145
2.1 Die drei Säulen der Finanzaufsicht	145
2.1.1 Kompetenzabgrenzung nationaler Aufsichtsbehörden	145
2.1.2 Institutionalisierte Kooperation nationaler Aufsichtsbehörden	149
2.1.3 Europäische Institutionen	149
2.2 Das Netzwerk der institutionellen Finanzaufsicht in der EU	154
3. Aufsicht über den Finanzmarkt	156
3.1 Europäischer Rat für Systemrisiken	156
3.1.1 Mandat des Europäischen Rats für Systemrisiken	156
3.1.2 Binnenorganisation des Europäischen Rats für Systemrisiken	158
3.1.3 Rolle der Europäischen Zentralbank im Europäischen Rat für Systemrisiken	160
3.1.4 Rechtsnatur des Europäischen Rats für Systemrisiken	167
3.1.5 Würdigung	170
3.2 Europäisches Finanzaufsichtssystem	172
3.3 Sonstige Institutionen	173
3.4 Zusammenfassung der Aufsicht über den Finanzmarkt	176
4. Aufsicht über Banken	179
4.1 Kontaktausschuss	179
4.2 Aufsichtskollegien	180
4.3 Europäischer Bankenausschuss	183
4.4 Europäische Bankenaufsichtsbehörde	185
4.4.1 Der Ausschuss Europäischer Bankenaufsichtsbehörden als Vorläufer	185
4.4.2 Mandat der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde	187
4.4.2.1 Kohärente Anwendung und Auslegung des EU-Rechts	188
4.4.2.2 Aufsicht durch direkte Eingriffsbefugnisse	192
4.4.2.3 Angleichung nationaler Aufsicht	195
4.4.2.4 Maßnahmen zum Verbraucherschutz	196
4.4.2.5 Maßnahmen zur Sicherstellung von Systemstabilität	197
4.4.2.6 Zwischenergebnis	198
4.4.3 Binnenorganisation der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde	199
4.4.4 Rechtsnatur der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde	201
4.4.4.1 Vereinbarkeit mit Art 114 AEUV?	201
4.4.4.2 Die Europäische Bankenaufsichtsbehörde als europäische Agentur	202
i. Primärrechtskonformität der Kompetenzen?	202
ii. Rechtsschutz gegen Akte der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde ..	205
iii. Parlamentarische Kontrollmechanismen	208
4.4.5 Würdigung	208
4.5 Europäische Zentralbank	209
4.5.1 Sachlicher und räumlicher Anwendungsbereich der Bankenaufsicht durch die Europäische Zentralbank	210
4.5.2 Mandat der Europäischen Zentralbank in der Bankenaufsicht	214

4.5.3 Die neue Binnenorganisation der Europäischen Zentralbank	216
4.5.4 Kontrolle und Rechtsschutz gegen aufsichtsrechtliche Maßnahmen der Europäischen Zentralbank	219
4.5.5 Einbettung der Europäischen Zentralbank in das Netzwerk der europäischen Bankenaufsicht	221
4.5.5.1 Verhältnis der Europäischen Zentralbank zur Europäischen Bankenaufsichtsbehörde	221
4.5.5.2 Verhältnis der Europäischen Zentralbank zu nationalen Aufsichtsbehörden	224
4.5.5.3 Verhältnis der Europäischen Zentralbank zum Europäischen Rat für Systemrisiken	227
4.5.6 Würdigung	228
4.6 Sonstige Institutionen	229
4.7 Zusammenfassung der Aufsicht über Banken	232
5. Aufsicht über Versicherungen	236
5.1 Konferenz der Versicherungsaufsichtsbehörden	236
5.2 Aufsichtskollegien	238
5.3 Versicherungsausschuss	240
5.4 Europäische Behörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung	241
5.4.1 Der Ausschuss der Europäischen Aufsichtsbehörden für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung als Vorläufer	242
5.4.2 Mandat der Europäischen Behörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung	244
5.4.3 Binnenorganisation der Europäischen Behörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung	246
5.5 Sonstige Institutionen	247
5.6 Zusammenfassung der Aufsicht über Versicherungen	247
6. Aufsicht über den Kapitalmarkt	250
6.1 Europäischer Wertpapierausschuss	250
6.2 Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde	252
6.2.1 Der Ausschuss der Europäischen Wertpapierregulierungsbehörden als Vorläufer	252
6.2.2 Mandat der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde	255
6.2.2.1 Führung von Zentralregistern	256
6.2.2.2 Aufgaben in Bezug auf OTC-Derivate und zentrale Gegenparteien...	257
6.2.2.3 Verbot von Finanzprodukten	258
6.2.2.3 Aufsicht über Ratingagenturen	260
6.2.3 Die Doppelnatur der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde	261
6.3 Europäische Zentralbank	263
6.4 Sonstige Institutionen	264
6.5 Zusammenfassung der Aufsicht über den Kapitalmarkt	265
7. Sektorübergreifende Aufsicht	267
8. Zwischenergebnis und Evaluierung der aktuellen Struktur der Finanzaufsicht in der EU	271
8.1 Zusammenfassung der institutionellen Finanzaufsicht in der EU	271
8.2 Lösung von Strukturdefiziten?	273
8.2.1 Internationale Tätigkeit vs nationale Aufsicht	274
8.2.1.1 Aufsicht als Netzwerk verschiedener Organisationen	274
8.2.1.2 Absenz einheitlicher Rahmenbedingungen	278

8.2.2 Lücken in der Aufsicht	280
8.2.2.1 Makroebene	280
8.2.2.2 Mikroebene	281
8.2.3 Insolvenz von Finanzinstituten	283
8.3 Wahl des Modells	284
8.4 Einbeziehung der Europäischen Zentralbank	286
8.5 Evaluierung	288
9. Alternative Ansätze für die Strukturierung der institutionellen Finanzaufsicht ...	291
9.1 Zentralisierung der Finanzaufsicht	292
9.2 Optionale Finanzaufsicht	297
9.3 Ablöse des sektoralen Modells	300
9.3.1 Adoption des integrierten Modells	300
9.3.2 Ausbau des finalen Modells	302
9.4 „Lead Supervisor“	303
9.4.1 Das Modell des EFR	303
9.4.2 Das Modell Schoenmaker/Oosterloos	305
9.5 „Global Financial Regulator“	306
10. Empfehlungen für die europäische Finanzaufsicht	310
10.1 Zentralisierung als „First Best Solution“	310
10.1.1 Grad der Zentralisierung	310
10.1.2 Wahl des Modells	312
10.1.3 Ermittlung der zuständigen Institution	312
10.2 „Lead Supervisor“ als „Second Best Solution“	314

Teil D: Resümee und Ausblick 315

Rechtsquellenverzeichnis

1. Primärrecht	321
2. Sekundärrecht	321
2.1 Bankensektor	321
2.2 Versicherungssektor	323
2.3 Kapitalmarkt	324
2.4 Sektorübergreifende und allgemeine Rechtsakte	326
2.5 Wirtschafts- und Währungsunion	327
2.6 Gesetzgebungsvorschläge	328
3. Sonstige	330
4. Rechtserkenntnisquellen	331
4.1 Europäischer Rat	331
4.2 Europäische Kommission	331
4.3 Sonstige	335

Entscheidungsverzeichnis

1. Entscheidungen der Unionsgerichte	337
2. Beschlüsse der Europäischen Kommission	338
3. Beschlüsse der Europäischen Zentralbank	338
4. Sonstige	339

Abbildungsverzeichnis	341
Stichwortverzeichnis	343